

Vergütung und Freizeit

Beitrag von „Guybrush Threepwood“ vom 11. August 2015 12:00

Da dies ein neuer Themenkomplex ist, erlaube ich es mir direkt noch einen zweiten Thread zu eröffnen.

Erstmal das Einfache:

Natürlich ist die Menge an Freizeit, die mir zusteht davon bestimmt wie viele höhere Klassen ich habe, wie viel Zeit ich in die Vorbereitung des Unterrichts investiere und weiterhin ist letzteres sowie die Zeit, die ich für Korrekturen benötige ja auch noch stark von meiner Berufserfahrung abhängig. Trotzdem würde ich gerne mal ungefähr wissen, wie viel Freizeit ich mit meinen Fächern denn so habe.

Ein Didaktikdozent sagte zum Beispiel: "Mit dem Geld bin ich nicht zufrieden, dafür ist die Menge an Freizeit enorm und Lehrer die Anderes sagen, die Jammern nur rum" von einem Anderen höre ich: "Gerade aufgrund der Korrekturen muss man sich abseits der Sommerferien und einem Teil der Weihnachtsferien schon entscheiden, ob ich lieber Faschings-/Frühlings-/Herbstferien oder meine Wochenenden frei habe". Der eine Lehrer unterrichtete Deutsch und Geschichte, der andere Deutsch und Gemeinschaftskunde. Wie sieht das denn bei euch so aus?

Nun zu dem für mich komplizierten, der Vergütung:

Als erstes würde ich da am liebsten die Krankenversicherung ansprechen. Ich weiß, dass ein Teil davon übernommen wird und ein Teil nicht. Ich weiß, dass die meisten Lehrer sich zusätzlich privat versichern und nur wenige gesetzlich versichert sind. Weiterhin hängt das glaube ich ja auch noch vom Familienstand ab. Ich bin in einer langjährigen Beziehung in der ich auch eine Familie plane. Sofern alles nach Plan läuft wird meine Freundin angestellte Ärztin im niedergelassenen Bereich, ferner wollen wir zwei bis drei Kinder haben.

Wie läuft das generell mit der Versicherung ab? Was wäre bei meinem geplanten Familienstand von Vorteil?

Ich weiß, dass die Lehrervergütung nach Besoldungsgruppen geregelt ist. Zusätzlich zu den Besoldungsgruppen gibt es ja noch einen Anstieg nach Berufsjahren. Da ich nicht weiß wann ich wie und in welche Besoldungsgruppe falle, kann ich mit den Tabellen nichts anfangen. Weiterhin weiß ich auch nicht in welche Steuerklasse ich jetzt noch und später fallen werde. Ist mein Alter mit dem ich in den Beruf einsteige da von Bedeutung? Kann mir das jemand erklären?

Nochmals vielen Dank im Voraus.